

E010400 7. März 2025

LANDESHAUPTSTADT



EG: 12.03.25

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

13.3

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

und
Frau/Herrn
Stadtverordnetenvorsteherin/Stadtvorsteher
Herrn Dr. Gerhard Obermayr

Stadtrat Andreas Kowol

an die Fraktion Die Linke

11. März 2025

Anfrage Die Linke Stadtfraktion vom 11.02.2025, Nr. 231/2025 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
SV 25-V-05-0002

Anfrage: Buskameras gezielt einsetzen

Nach langen Verzögerungen sind die Buskameras endlich im Einsatz und können einen wertvollen Beitrag zur Freihaltung der Bus- und Umweltpuren leisten. Freie Sonderspuren sind unerlässlich, um den Komfort und die Zuverlässigkeit im ÖPNV zu steigern. Ein zuverlässiges Bussystem nutzt Fahrgästen, Personal und schont den Verbrauch von Betriebsstoffen (Diesel und Strom). Die Busse mit Kameras sind daher insbesondere auf Linien einzusetzen, auf denen durch widerrechtliches Parken besonders hohe Verzögerungen im Betriebsablauf auftreten.

1. Welche Streckenabschnitte und Linien sind besonders verzögerungsanfällig?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

In erster Linie verzögerungsanfällig sind Straßen bzw. Bereiche mit Ladengeschäften, bei denen Busspuren bzw. Haltestellen von Kurzzeitparkern belegt werden, bspw. Hauptbahnhof D, Biebrich Galatea-Anlage, Bleichstraße.

Die meisten Verstöße werden mit den Frontkameras auf den Linien 4, 6 und 14 festgestellt. Auf diesen Linien werden auch hauptsächlich Fahrzeuge eingesetzt, die mit den Frontkameras ausgestattet sind.

Darüber hinaus sind die Linien 1 und 8, die den gesamten Innenstadtbereich durchfahren, besonders betroffen, angefangen vom Kochbrunnen, Wilhelmstraße, Kaiser-Friedrich-Ring bis zum Sedanplatz.

Mit freundlichen Grüßen

Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-5180 / 31-5041
Telefax: 0611 31-5959
E-Mail: Dezernat.V@wiesbaden.de

www.wiesbaden.de